

Zeitschrift: Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles
Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft
Band: 27 (1984)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Importante vente de livres aux enchères publiques

le 4 novembre 1984 à Genève, Hôtel des Bergues

Bibliothèque d'un amateur genevois

Manuscrits – Incunables – Livres anciens et romantiques

Bel ensemble de livres illustrés modernes

Précieux Helvetica – Nombreuses et belles reliures anciennes et modernes

Félicien Rops: collection d'un amateur bruxellois

(Dessins, estampes, frontispices, livres illustrés)

Expert: Christian Galantaris, expert près la Cour d'Appel de Paris,

15, rue des Saints-Pères, F-75006 Paris (1), 703 49 65

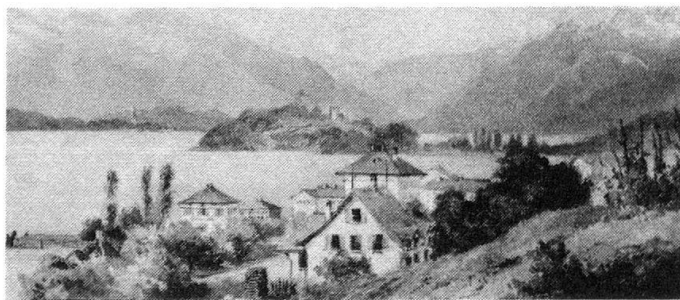
Galerie Pierre-Yves Gabus SA, CH-2022 Bevaix

Téléphone (038) 46 16 09

Catalogue illustré disponible à la galerie et chez l'expert contre Fr.s. 20.– ou Fr.fr. 70.–



Falk + Falk
Buch- und Grafik-Antiquariat



COMPTON, Edward Theodore (London 1849–1921 Feldafing). HORGEN am Zürichsee. Aquarell. Rechts unten vom Künstler bezeichnet und datiert May 19. (18)69. 27,5:11,6 cm. Mit Gutachten Ernst Bernt, Dir. d. Alpenvereinsmuseums Innsbruck.

**Seltene alte Drucke – illustrierte Vorzugsausgaben
Helvetica – Künstlergrafik des 18. bis 20. Jahrhunderts
Kunstabucher – Ankauf – Verkauf – Schätzungen – Kataloge.**

lic. phil. Judith Falk-Mazák, Friedrich Falk
Schanzengasse 29, beim Falkenstein
CH-8001 Zürich, Telefon 01-252 67 73

Zwei bibliophile Publikationen zum Zwingli-Jahr 1984

Die 67 Artikel Huldrych Zwinglis

Herausgegeben als fünfzehnter Kranich-Druck von Alice Gertrud und Hans Rudolf Bosch-Gwalter. Faksimile von Zwinglis achtseitiger Druckschrift von 1523, die zum Ratsbeschluß der Stadt Zürich als Signal zur Reformation führte. Textübertragung von Georg Finsler und ein die Reformationszeit und die Gegenwart verbindendes Nachwort von Fritz Büsser.

32 Seiten, Format 150 × 215 mm

Ausgabe A, gedruckt in 30 Exemplaren auf handgeschöpftes Büttenpapier Richard-de-Bas, numeriert von 1–30, Faksimileteil separat gebunden, Kommentarteil broschiert, in Mappe zusammengestellt, Fr. 280.–

Ausgabe B, gedruckt in 800 Exemplaren auf Zerkall-Bütten, broschiert, mit farbigem Überzugpapier, Fr. 20.–

Cantica – Lieder Salomons

Das «Hohelied von Salomo» als Handpressendruck in verkleinerter Wiedergabe aus der Zürcher Bibel von 1531. Sechzehnter Kranich-Druck zum 500. Geburtsjahr Huldrych Zwinglis herausgegeben von Alice Gertrud und Hans Rudolf Bosch-Gwalter.

24 Seiten. Format 64 × 103 mm

Ausgabe A, gedruckt in 20 Exemplaren auf echt Schafpergament, numeriert von I–XX, fadengeheftet und in Pergamentmäppchen eingelegt, Fr. 480.–

Ausgabe B, gedruckt in 50 Exemplaren auf handgeschöpftes Büttenpapier Richard-de-Bas, numeriert von 1–50, fadengeheftet und in Etui aus Büttenkarton eingesteckt, Fr. 150.–

Ausgabe C, gedruckt in 400 Exemplaren auf Zerkall-Bütten, fadengeheftet, Fr. 24.–

KRANICH VERLAG

Dufourstrasse 30, 8702 Zollikon

KANIEL MEGILLAH

ESTHER-ROLLE

Vollständige farbige Faksimile-Ausgabe der sechs Segmente der Rolle
im Originalformat 285 × 27 cm.

Buchbinderische Verarbeitung: originalgetreuer Randbeschnitt und
Konfektionierung als Rolle auf Holzkern.

Kommentar: Prof. Bezalel Narkiss, The Hebrew University of Jerusalem, und
Dr. Michael Kaniel, Jerusalem.

Entstehungszeit der Handschrift: Anfang 18. Jahrhundert.

Ladenpreis: öS 3300.- (ca. DM 475.-)

Zur Erinnerung an die Errettung der persischen Juden durch Esther und
Mardochai wird das Purimfest gefeiert. Während des Gottesdienstes
wird dabei die Esther-Rolle verlesen. In der Kaniel Megillah verbinden
sich zwei Maltraditionen: die italienische und die osteuropäische. Die
Ikonographie beruht auf italienischen Vorlagen, die Komposition
der Figuren geht auf osteuropäische Vorbilder zurück.

AKADEMISCHE
DRUCK- u. VERLAGSANSTALT

Postfach 598
A-8011 Graz/Austria

Generalindex zu den Siebmacherschen Wappenbüchern 1605–1967

zusammengestellt,
mit Unterstützung mehrerer Mitarbeiter, von
HANS JÄGER-SUNSTENAU

*Graz 1984. Neuauflage der Ausgabe Graz 1964–1969.
662 Seiten, Format: 18,5 × 27,2 cm, Ganzleinen mit Schutzumschlag.
Ladenpreis: öS 1120.– (ca. DM 160.–)*

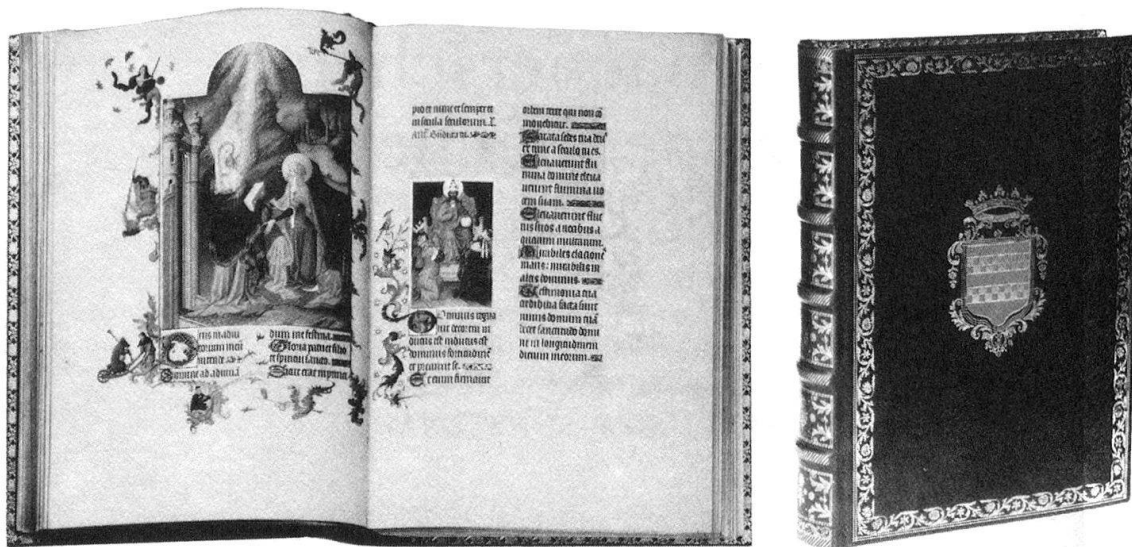
Wenn die oft nur phrasenhaft gebrauchte Wendung von der «ausgefüllten Lücke» in Bezug auf eine Neuerscheinung je Sinn und Berechtigung hatte, so in Bezug auf den Generalindex zu den Siebmacherschen Wappenbüchern von Jäger-Sunstenau. Der Band enthält nach dem Vorwort nicht weniger als rund 130 000 Wappennachweise, die verzettelt und geordnet sein wollten.

AKADEMISCHE
DRUCK- u. VERLAGSANSTALT

Postfach 598
A-8011 Graz/Austria

LES TRES RICHES HEURES DU DUC DE BERRY

Die kostbarste Bilderhandschrift des Mittelalters



Einmalige und vollständige Faksimile-Edition
Diese Handschrift ist eines der kostbarsten und schönsten Bücher der Welt. Mehr noch: Die Krönung der Buchmalerei. Von berühmten Künstlern des Mittelalters großartig illustriert, wird dieses Werk von Fachleuten als die bedeutendste Bilderhandschrift bewertet.

Weltpremiere. Am 20. März 1984 wurde in Paris der erste Faksimileband der Öffentlichkeit präsentiert. Bekannte Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Kultur nahmen an diesem Ereignis teil. Das gesamte Werk konnte nun erstmals vollständig betrachtet werden.

Die Faksimilierung der über 416 Seiten umfassenden Handschrift (Format 21,5 × 29,4 cm) mit 131 reich mit Gold und Silber ausgelegten Prachtniaturen und 216 Seiten mit über 3000 Goldinitialen wird durch bewährte Spezialisten ausgeführt. Das Resultat jahrelanger Arbeit wird von Wissenschaftlern und Kunstexperten als Meisterleistung gefeiert und gilt bereits heute bei Sammlern und Liebhabern als Rarität.

Zur Faksimile-Edition gehört ein etwa 300 Seiten umfassender wissenschaftlicher Kommentarband.

Die Faksimile-Edition erscheint in einer weltweit auf 980 Exemplare limitierten Verkaufsaufgabe. Davon stehen für die deutschsprachigen Länder nur noch wenige Exemplare zur Verfügung. Die Faksimile-Edition besteht aus dem originalgetreuen Faksimileband und dem Kommentarband, beide im Format 21,5 × 29,4 cm, zusammen mit einer Acrylglas-Kassette.

Preis garantiert bis 31. 12. 1984: Fr. 15 000.–

Preis mit Zahlungserleichterungen garantiert bis 31. 12. 1984: Anzahlung Fr. 4500.– und 18 monatliche Teilzahlungen von je Fr. 625.– (ergibt einen Totalbetrag von Fr. 15 750.–).

Selbstverständlich geben wir Ihnen die Gelegenheit, das Werk zu begutachten.

Verlangen Sie bitte ausführliches Informationsmaterial zur Ansicht: eine zwölfseitige, farbige Dokumentationsschrift und zwei faksimilierte Musterblätter.

FAKSIMILE-VERLAG LUZERN

Alpenstrasse 5, 6004 Luzern, Telefon 041 / 51 15 71